

HAUPTBAHNHOF WIEN



Newsletter Hauptbahnhof Wien

Lfd. Nr. 13 / Mai 2012

**Magistratsdirektion - Geschäftsbereich
Bauten und Technik, Stadtbaudirektion,
Projektleitung Hauptbahnhof Wien**

Inhalt:

- **Aktuelle Baustellenübersicht**
- **Frühlingsfest im Sonnwendviertel**
- **„Come together“: Das bahnorama als (medialer) Treffpunkt**
- **Ausstellung „Bildungscampus Hauptbahnhof“ in der GB* 10**
- **Turn On-Festival: Erste Bilder vom Quartier Belvedere Central**
- **Das Team im Hintergrund, Folge 4: Ing. Franz Urban**

Aktuelle Baustellenübersicht

Hauptbahnhof: Am 4. April wurde von den ÖBB feierlich der Zusammenschluss der Ost- mit den Südgleisen begangen. Ab 6. August werden erste Züge durch den Hauptbahnhof fahren, jedoch noch ohne stehen zu bleiben - Züge nach Budapest, Brunn, Prag, in Richtung Polen, aber auch Loks auf der Fahrt zur Zentralwerkstätte Simmering. Das Umfahrgleis und das Stellwerk am Südtiroler Platz werden ab August abgerissen, da beide nicht mehr vonnöten sind. Weiter geht es mit dem Innenausbau des Stationsgebäudes, im Bereich des Bahnhofsdaches ist aktuell die 8. Raute fertiggestellt. Diese ist die letzte, die für die Teilinbetriebnahme im Dezember 2012 vorgesehen ist.



Der dritte Bahnsteig des Hauptbahnhofs Wien ist bereits überdacht, das große Vordach am Vorplatz Süd fertig. Ab sofort wird an der Ausgestaltung des Vorplatzes selbst gearbeitet. Die Kräne im Hintergrund kennzeichnen die Lage des Erste Campus

Bei den **Wiener Linien** steht aktuell die D-Wagen-Gleisverlegung in Richtung Hauptbahnhof im Mittelpunkt der Arbeiten. Mit den Bauarbeiten wurde im Mai begonnen. Insgesamt werden 680 Meter neues Gleis verlegt: zuerst in Richtung Ostbahnhof, dann einbiegend in die Canettistraße (=verlängerte Schweizer-Garten-Straße) in Richtung Hauptbahnhof. Bedingung für die neue Linienführung ist – wie bereits oben erwähnt - der Abriss des noch bestehenden provisorischen Umfahrgleises der ÖBB. Die „alte“ D-Wagen-Schleife im Schweizergarten bleibt trotz der neuen Umkehrschleife auf Höhe Alfred-Adler-Straße weiterhin in Funktion.



In der Arsenalstraße werden von den Wiener Linien bereits die Gleise für die verlängerte Streckenführung der Straßenbahnlinie D Richtung Südbahnhof-Ostbahn und weiter zum östlichen Ausgang des Hauptbahnhofs Wien verlegt. Links ist die Abzweigung in die Umkehrschleife im Schweizergarten zu sehen, rechts die Baugrube der Erste Group

Stationsumbenennungen: Mit der Teilinbetriebnahme des Hauptbahnhofs werden die heutigen S-Bahn-Stationen „Südbahnhof“ in „Quartier Belvedere“ bzw. „Südtiroler Platz“ in „Hauptbahnhof Wien“ umbenannt. Für die U-Bahn-Station „Südtiroler Platz“ wird es ab Dezember eine lokale Umbenennung auf „Südtiroler Platz – Hauptbahnhof“ (ähnlich wie etwa bei der U2-Station „Universität – Schottentor“) geben.

Im **Sonnwendviertel** hat sich die RUMBA-Baustellen-Logistik bewährt. Ab Ende Mai werden 190.000 Tonnen Erdbaumaterial für den Unterbau des zukünftigen Parks aus den Baugruben der ersten knapp 1.200 Wohnungen bereitgestellt. Wesentlicher Vorteil der RUMBA: Der Schwerlastverkehr im direkten Umfeld der Baustelle konnte deutlich hinten gehalten werden, was auch für die Feinstaubentwicklung eine bedeutende Auswirkung (Vermeidung der Aufwirbelung) hat. Das logistische Prozedere wird trotz des enormen Volumens mit „Apotheker-Genauigkeit“ begleitet: kein Material verlässt die umzäunten Baufelder von C.01 (verlängerte Landgutgasse = Alfred-Adler-Straße) bis C.03 (verlängerte Ordengasse = Antonie-Alt-Gasse) ohne Klassifizierung und Waage.



Am Baufeld C.01, ganz rechts, wird gerade die Baugrube ausgehoben, auf den Baufeldern C.02 und C.03, links anschließend, wird bereits der Hochbau aufgezogen. Die mächtigen frischen Erdhügel sind von guter Materialqualität und werden für den Unterbau des Parks verwendet. Links vorne ist das Brückenfragment des zukünftigen Arsenalstegs zu sehen

Frühlingsfest im Sonnwendviertel

Gute Vorbereitung und Organisation ist das eine, Glück mit dem Wetter das andere: beides kam am 21. April im Sonnwendviertel zusammen, als dort bei herrlichem Wetter das „Frühlingsfest“ gefeiert wurde.

In Anwesenheit von Wohnbaustadtrat Dr. Michael Ludwig konnten sich insgesamt 700 Besucherinnen und Besucher – erfreulicherweise auch viele aus der unmittelbaren Wohnumgebung – entlang einer Info-Zeile im Detail über die einzelnen Wohnprojekte informieren. Ebenfalls als eigene Info-Points waren auch die Gebietsbetreuung 10 und Fachleute des Bildungscampus vor Ort. Auch hier herrschte rege Nachfrage vor. Parallel dazu wurden stündliche Führungen zum Gesamtprojekt durch die Projektleitung im bahnorama angeboten.

Moderiert wurde die Veranstaltung im Veranstaltungszelt von ORF-Mitarbeiter Peter Eppinger, der in Folge diverse Fachleute, darunter auch Projektleiter DI Hermann Papouschek, für Interviews auf die Bühne bat. Für die musikalische Untermalung sorgten mehrere Kapellen.



Großer Andrang – vor allem von jungen Familien – herrschte bei den Informationsständen der Wohnbauträger



Der amtsführende Wohnbaustadtrat Michael Ludwig im Gespräch mit dem Projektleiter Hauptbahnhof Wien, Hermann Papouschek

„Come together“: Das bahnorama als (medialer) Treffpunkt

Ende März waren es die Kolleginnen und Kollegen der MA 25, die das bahnorama zwecks Info-Führung durch die Projektleitung besuchten, kurz davor gab sich das Stadtratbüro des Kulturressorts ein Stelldichein.



Angenehmer und interessierter Besuch im bahnorama: Die Kolleginnen und Kollegen der MA 25 - Stadterneuerung und Prüfstelle für Wohnhäuser

Im April fand im bahnorama bereits zum zweiten Mal die alljährliche Baustellen-Pressekonferenz mit Vizebgm. Mag.a Maria Vassilakou, wie auch ein Wohnbau-Pressegespräch mit Wohnbaustadtrat Dr. Michael Ludwig anlässlich der Bautätigkeiten für die ersten 1.160 Wohnungen im Sonnwendviertel statt. Von den Delegationsbesuchen in letzter Zeit bleibt eine Schweizer Gruppe aus Zürich in Begleitung von Stadtbaudirektorin DI Brigitte Jilka in guter Erinnerung. Im April informierte Projektleiter DI Hermann Papouschek u.a. Wiens Polizeipräsidenten Dr. Gerhard Pürstl über Wiens größtes Stadtentwicklungsprojekt. Bei Interesse: Seit 2011 führt die Projektleitung (Ansprechpartner: Hans-Christian Heintschel, hc.heintschel@wien.gv.at) nach entsprechender Terminvereinbarung Dienststellen der Stadt Wien durch die Ausstellung und auf den bahnorama-Turm. Wer das bahnorama für Medientermine nutzen möchte: Bitte sich ebenfalls an Kollegen Heintschel zu wenden.



Wiens Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou und Peter Lux von der MA 28 – Straßenbau präsentieren das städtische Straßenbauprogramm 2012

Ausstellung „Bildungscampus Hauptbahnhof“ in der GB*10

Gut besucht war der Eröffnungsabend zur Schau „Bildungscampus Hauptbahnhof – Stand der Dinge“ am 13.3., an dem auch die Projektleitung teilnahm. In Zusammenarbeit mit der Gebietsbetreuung Stadterneuerung im 10. Bezirk präsentierte PPAG – das ArchitektInnen-Büro, welches den Wettbewerb für sich entschieden hat – bereits sehr konkret die Umsetzung dieser neuen ambitionierten Bildungsadresse, die ab Herbst 2014 für rund 1100 Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 14/15 Jahren die Türen öffnen wird. DI Ali Seghatoleslami (PPAG) unterstrich die gut funktionierende Partnerschaft mit den Dienststellen der Stadt Wien (MA 10, MA 56, MA 34).

Insgesamt werden 404 Räume errichtet, darunter befinden sich u. a. ein Gymnastiksaal, eine Bibliothek, ein Mehrzwecksaal und ein Jugendzentrum. Für den Grünraum, der auch in pädagogischer Hinsicht eine zentrale Rolle einnimmt, sind 41 Pflanzenarten vorgesehen, darunter allein 96 Bäume. Wie ambitioniert an das Projekt herangegangen wird, zeigten auch neu designte Klassentische, die nicht mehr rechteckig in „Reih und Glied“, sondern, im Sinne einer „offenen Lernarbeit, jeweils drei Kindern in „inselartiger“ Form entsprechenden Platz bieten sollen.



*Modelle, Pläne, Baumaterialien, Einrichtungsgegenstände, Boden- und Wandverkleidungen sowie viele weitere Details der zukünftigen Ausstattung des Bildungscampus waren in der gelungenen Ausstellung der GB*10 zu sehen*

Turn On-Festival: Erste Bilder vom Quartier Belvedere Central

Nicht als Sponsor, vielmehr als interessierte Gäste war die Projektleitung beim diesjährigen Turn on-Architekturfestival am 9.3.2012 mit dabei. Im Mittelpunkt des Interesses stand die Präsentation vom Architekten András Pálffy, der erstmals einer Architektur affinen Öffentlichkeit das zukünftige Quartier Belvedere Central (QBC), also jenen Bereich zwischen Erste Campus und noch nicht verkauftem Baufeld A.01, vorstellte. Besonderes Augenmerk wird in Zukunft sicherlich die „Markthallen“-Idee haben, die – geht alles so auf, wie gedacht und geplant – zu Wiens erstem Slow Food-Treffpunkt werden könnte.

Die ersten Entwürfe befinden sich seit kurzem auch auf der Homepage www.hauptbahnhof-wien.at (Bildergalerien).



Architekt András Pálffy referiert vor einer Darstellung des Quartier Belvedere Central über Intentionen, Ziele und Visionen bei diesem Projekt

Das Team im Hintergrund, Folge 4: Ing. Franz Urban

Ob Ing. Franz Urban von der MA 29 - Brückenbau und Grundbau das bahnorama, wenn es das Infocenter auf der Favoritenstraße irgendwann nicht mehr geben wird, vermissen wird? Die Vermutung steht im Raum, dass dem nicht unbedingt so sein wird. Denn eigentlich ist der gebürtige Waldviertler eher Beständiges „a la Brückenbau“ gewohnt. Ob Nordsteg oder die Instandsetzung des Laaerberg隧nells, ob die Projektentwicklung beim Nußdorfersteg oder die großflächige Lärmschutzwand beim Theodor Körner-Hof entlang des Margaretner Gürtels: Urban, der 1986 zum Wiener Brücken- und Grundbau stieß, ist Dauerhafteres, als Ausstellungsdesgin, Besucherfrequenzen, Jahreskarten, bahnorama-Logistik oder Besucherstromanalysen gewohnt.



In der Freizeit, wenn er den amtlichen Plänen den Rücken zukehrt, geht Kollege Urban gerne wandern oder unternimmt Fernreisen. Am liebsten besucht er Kanada oder die Länder Afrikas

Umso mehr erfreut es, wie unaufgeregt Urban im Namen der MA 29 den Betrieb des Infocenters bei Wiens größter Baustelle seit nunmehr drei Jahren konsequent durchführt. Regelmäßige Jour Fixes zählen ebenso dazu, wie der kontinuierliche Kontakt zu den beiden bahnorama-Betreibern, Stadt Wien und ÖBB, die Urbans Wirken sehr zu schätzen wissen.

Mit freundlichen Grüßen

Das Team der Projektleitung Hauptbahnhof Wien

**Rathausstraße 9/Stiege 2, 1. Stock, Eingang 116
1082 Wien**

www.wien.gv.at/advuew/internet/AdvPrSrv.asp?Layout=stelle&Type=K&stellecd=2009070207113928&STELLE=Y

hw@md-bd.wien.gv.at

<http://www.wien.gv.at/verkehr-stadtentwicklung/hauptbahnhof.html>

www.hauptbahnhof-wien.at

Redaktion:
Mag. Hans-Christian Heintschel
Tel.: +43 1 4000-82683

hc.heintschel@wien.gv.at
www.wien.gv.at
www.hauptbahnhof-wien.at

Photobearbeitung und Layout:
DI Andreas Schwab
Tel.: +43 1 4000-82682

andreas.schwab.as1@wien.gv.at
www.wien.gv.at
www.hauptbahnhof-wien.at

Fotos: Stadt Wien/ÖBB, Erste Group, Stadt Wien, Wohnservice Wien/Andreas W. Rausch (2x), MA 53/Heintschel (2x), MA 53/A. Halada, Ulrich Dertschei, MA 53/Heintschel

HINWEIS:

Dieser Newsletter ist ein Service der Magistratsdirektion der Stadt Wien, Projektleitung Hauptbahnhof Wien. Sollten Sie keine weiteren Nachrichten mehr wünschen, genügt eine Mail mit dem Betreff: „Newsletter abbestellen“ o. ä. an den Absender.